

„Wirtschaft und Gesellschaft“

Seminarreihe zur Vermittlung
und Erarbeitung von Grundlagenwissen

Jetzt anmelden!

Interessierte jeden Alters erlangen hier das Rüstzeug für die aktive Befassung mit Problemstellungen und Lösungsvorschlägen zum Geld- und Finanzsystem, der Bodenordnung und weiteren, wichtigen Feldern von Wirtschaft und Gesellschaft.

Der Kurs mit Workshop-Charakter wird geleitet von Fritz Andres und Eckhard Behrens und ist ein Projekt des Seminars für freiheitliche Ordnung e. V. in Bad Boll, an dem der Förderverein für Natürliche Wirtschaftsordnung e. V., Essen und der Lernort Wuppertal, getragen vom Freiwirtschaftlichen Jugendverband Deutschland e. V. mitwirken.

Schulungsmaterial, Abschluss-Zertifikat und die Möglichkeit zum Besuch weiterer Aufbaukurse werden geboten.

Die Seminare sind einzeln buchbar oder im Ganzen. Ab Februar 2018 sind weitere aufbauende Seminarwochenenden geplant. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Seminarwochenende 50,- €, für Schüler und Studenten 25,- €.

Das Komplett-Verpflegungspaket während des gesamten Seminars (alle Mahlzeiten am Samstag und Sonntag, sowie alkoholfreie Tagungsgetränke, heiß und kalt) kostet 39,- €.

Zusätzlich können preiswerte Übernachtungen in der Tagungsstätte gebucht werden. Anreise Freitag ist möglich. Nähere Informationen siehe Anmeldeformular.

Veranstaltungsort:

Silvio-Gesell-Tagungsstätte
Schanzenweg 86, 42111 Wuppertal
<http://sgt-wuppertal.de>

Nähere Informationen und Anmeldung unter:

<http://lernort-wuppertal.de> und

<http://humane-wirtschaft.de>

Infotelefon: 0 20 53 - 42 37 66

E-Mail: redaktion@humane-wirtschaft.de

Termine

Themen

13./14. Jan. 2018	Arbeit und Kapital im Unternehmen – Zukunft der Unternehmensverfassung
17./18. Feb. 2018	„Wem gehört die Erde?“

13. und 14. Januar 2018

Arbeit und Kapital im Unternehmen – Die Zukunft der Unternehmensverfassung

Das Sozialprodukt wird zwischen den sog. Produktionsfaktoren Boden, Kapital und Arbeit aufgeteilt; der dabei maßgebende Verteilungsschlüssel wird im Wesentlichen von den Knappheitsrelationen bestimmt, die zwischen diesen Faktoren herrschen. Diese Erkenntnisse gehören schon lange zum Kernbestand wirtschaftswissenschaftlicher Einsichten. Nur ansatzweise wurde dagegen bisher untersucht, wie sich die Knappheitsverhältnisse und deren Veränderungen auf die zwischen den Produktionsfaktoren bestehenden strukturellen Beziehungen und damit auf die Organisation der Unternehmen auswirken.

Dabei ist nicht nur theoretisch offensichtlich, sondern durch historische Erfahrung auch praktisch bestätigt, welch grundlegenden Einfluss Vollbeschäftigung, d. h. Knappheit der Arbeit, auf das Verhältnis des Unternehmers zu seinen Mitarbeitern hat. Auch das Verhältnis des Unter-

nehmers zum Kapital wird sich ändern, wenn es gelingt, durch Dauerkonjunktur und Vollbeschäftigung dessen Knappheit allmählich zu überwinden. Während die heutigen Unternehmensstrukturen vor dem Hintergrund langanhaltender Arbeitslosigkeit und Kapitalknappheit erklärbar sind, führt Vollbeschäftigung erfahrungsgemäß zu einer Aufwertung der Stellung der Arbeit im Unternehmen, Kapitalfülle darüber hinaus zu einer Abwertung der Position des Kapitals.

Wie aber hat man sich diese Veränderungen vorzustellen? Wie sieht dann die Unternehmensverfassung im Ganzen, wie sehen die Beziehungsstrukturen im Einzelnen aus? Welche Bedeutung hat das Eigentum an den Produktionsmitteln? Auf welcher Seite steht der Unternehmer? Worin besteht seine Funktion?

Antworten auf diese Fragen sollen, jeweils im Anschluss an einführende Impulsreferate, im seminaristischen Stil erarbeitet werden.

Referenten: Fritz Andres, Kirn; Eckhard Behrens, Heidelberg (beide SffO, Bad Boll).

Begleitend zum Seminar gibt es folgende Schriften der „Fragen der Freiheit“

Heft 86	Mitbestimmung und Marktwirtschaft
Heft 89	u. a. mit Aufsätzen von Ota Sik „Freiheitlicher Sozialismus“ und Karl Leitl „Mitbestimmung am Arbeitsplatz“
Heft 153	Selbstverwirklichung in der Arbeit und Selbstbestimmung im Betrieb
Heft 250	Die Zukunft der Unternehmensverfassung

Die Schriften sind alle zum Preis von je 5,- € zu beziehen über das Seminar für Freiheitliche Ordnung, <http://www.sffo.de> oder während der Veranstaltung



SEMINAR FÜR
FREIHEITLICHE
ORDNUNG e. V.



Das Programm 13. und 14. Januar 2018:**Samstag, 13. Januar 2018**

9:30 Uhr	Öffnung des Tagungsbüros
10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
10:15 Uhr	Die Unternehmensverfassung als Spiegel ihres gesamtwirtschaftlichen Umfeldes
11:00 Uhr	Die Eingliederung der Arbeit in den Produktionsprozess – Kritik des Lohnverhältnisses – Die Arbeit als Ware
12:30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen in der Tagungsstätte
14:30 Uhr	Kaffeeangebot im Tagungsraum
15:00 Uhr	Die Überwindung des Lohnverhältnisses durch betriebl. Partnerschaft – Voraussetzungen u. mögl. Gestaltungen
16:15 Uhr	Pause
16:45 Uhr	Die Stellung des Kapitals im Unternehmen – Kennzeichen und Strukturen – Das Eigentum an den Produktionsmitteln

18:00 Uhr	Abendpause
20:00 Uhr	Die Überwindung der Abhängigkeit des Unternehmers von der Kapitaleseite – Konsequenzen für die Unternehmensorganisation

Sonntag, 14. Januar 2018

9:00 Uhr	Die Zukunft der Unternehmensverfassung
10:00 Uhr	Kaffeepause
10:30 Uhr	Chancen für eine Änderung der gesamtwirtschaftlichen Verhältnisse – Heutige Möglichkeiten der Unternehmensgestaltung
11:30 Uhr	Rückblick auf die Tagung und Ausblick
12:00 Uhr	Tagungsende

17. und 18. Februar 2018**„Wem gehört die Erde?“**

Die bedrohlichen Entwicklungen im Umweltbereich, insbesondere das Klimaproblem, auf der einen Seite und die vielfältigen, sich offensichtlich vermehrenden Konflikte zwischen den Menschen, Gruppierungen und Staaten andererseits machen es notwendig, sich grundsätzlicher als bisher Gedanken zu machen über die Ordnung des Verhältnisses der Menschheit zur Erde sowie des Verhältnisses der Menschen untereinander.

Dabei kommt der Betrachtung des Verhältnisses der Menschen zur Erde (Bodenordnung im weiteren Sinne) eine

zentrale Stelle zu, und zwar nicht nur aus Gründen der Ökologie und des Ressourcenschutzes, sondern auch, weil es bei den Konflikten zwischen den Menschen sehr häufig um den Besitz und die Verfügung über natürliche Ressourcen geht.

Welche Antworten sind den Aufgaben, die sich uns damit stellen, angemessen? In welchen Dimensionen müssen wir dabei denken? Was kann eine Bodenreform dazu beitragen? Wie muss sie aussehen, damit sich die notwendigen Erfolge einstellen?

Sie sind eingeladen, sich an diesen Überlegungen zu beteiligen, durch die die Idee einer Bodenreform wieder und neu zu einer Bewegung werden soll, die das Zeug hat, die Welt zu verändern.



Referenten: Fritz Andres, Kirn; David Fiedler, Andernach (beide SffO, Bad Boll).

Begleitende Schriften zum Seminar:

Heft 38	Lösung der Bodenfrage im Sinne des Privateigentums und der Sozialen Marktwirtschaft
Heft 208	Brüderliche Bodenordnung
Heft 215	Die Bodenfrage wird bewußt – u. a. mit Positionspapier des Seminars zur Reform der Bodenordnung
Heft 239	Bodenordnung und Frieden
Heft 245	Fortschritt und Armut
Heft 257	Wieviel Erde braucht der Mensch?
Heft 270	Der Boden als Privileg und Kapitalgut
Heft 272	Eigentumsrechte und Allokationseffizienz
Heft 281	Immobilienblase, Klimaproblem
Heft 283	Internationale Klimakonferenzen

Das Programm 17. und 18. Februar 2018:**Samstag, 17. Februar 2018**

9:30 Uhr	Öffnung des Tagungsbüros
10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema: Die Erde als Erbe der ganzen Menschheit
11:00 Uhr	Die individuellen Nutzungsrechte – ihre Notwendigkeit und ihre Problematik
12:30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen in der Tagungsstätte
14:00 Uhr	Kaffeeangebot im Tagungsraum
14:30 Uhr	Erhebung und Verwendung der Entgelte für die Bodennutzung
16:00 Uhr	Die Zusammenhänge der drei Ebenen der Bodennutzung
16:30 Uhr	Die Erde – Scheibe oder Kugel?
18:00 Uhr	Abendessen

20:00 Uhr	Die Dominanz der Vergangenheit über die Gegenwart in der heutigen Bodenordnung und ihre Bereinigung durch die Bodenreform
-----------	---

Sonntag, 18. Februar 2018

9:00 Uhr	Bodenreform und Frieden
10:00 Uhr	Pause
10:15 Uhr	Die Stellung der Bodenreform in der Menschheitsgeschichte
10:45 Uhr	Wert und Unwert von Visionen
11:15 Uhr	Rückblick auf die Tagung und Ausblick
12:00 Uhr	Tagungsabschluss

Folgetermin 21. und 22. April 2018:
Details in Heft 02/2018 dieser Zeitschrift.